

Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit der Gebäudesystemtechnik

Zur Hilfe bei der Identifikation von Kompetenzen der unterschiedlichen Berufsfelder dienen die untenstehenden Definitionen und Erläuterungen

Gebäudesystemtechnik	Die Gebäudesystemtechnik umfasst die gesamte Technik, die zum Betrieb eines Gebäudes erforderlich ist. Dazu gehört die Bautechnik, die Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, die Elektrotechnik, die Informationstechnik und die Sicherheitstechnik.
Gebäudesysteme	Gebäudesysteme beinhalten die Gesamtheit aller technischer Komponenten eines Gebäudes zur Versorgung mit Wärme, Luft, Licht, Wasser, Energie und Information, die Entsorgung von Abwässern und Abluft sowie alle dazugehörigen Prozesse. Für ein einzelnes Gewerk der Gebäudesystemtechnik (z.B. Elektrotechnik oder Sanitär-, Heizungs-, und Klimatechnik) muss der Begriff Gebäudesystem entsprechend ersetzt werden, z.B.: Elektrotechnik: Die gesamte Stromversorgung eines Gebäudes Heizungstechnik: Die komplette Heizungsanlage eines Gebäudes
Komponenten von Gebäudesystemen	Komponenten von Gebäudesystemen beinhalten die einzelnen technisch relevanten Elemente eines Gebäudes. z.B.: Elektrotechnik: PV-Module als Komponente der elektrischen Energieversorgung Heizungstechnik: Eine Wärmepumpe als Komponente der Heizungsanlage eines Gebäudes
Gebäudesystemprozesse	Gebäudesystemprozesse beinhalten im Sinne von Facility Management die Gesamtheit aller technischen und dienstleistungsbezogenen Prozesse bei Planung, Errichtung, Betrieb und Rückbau eines Gebäudes. (z.B. Einschaltzeiten von Beleuchtungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, Reinigungsintervalle, Präsenzzeiten, Energieflüsse, Betriebszeiten von Überwachungseinrichtungen)